

Taunus-Zeitung

D 6639 B

KRONBERGER HEIMATBOTE - KELKHEIMER NACHRICHTEN

Allgemeines Mitteilungsblatt des Obertaunuskreises

Amtsblatt der Stadt Königstein, der Gemeinden Falkenstein, Mammolshain und des Amtsgerichts Königstein

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag und Samstag nachmittags - Bezugspreis monatlich 3,50 DM zuzüglich 0,60 DM Trägergebühr; Postbezug 4,40 DM (einschließlich Vertriebs- und Vermittlungsgebühr) - Anzeigenpreise nach Liste 15 vom 1. 3. 1969 - Anzeigenschluß am Tag vor Erscheinen 12 Uhr - Hauptgeschäftsstelle: 624 Königstein, Hauptstr. 41 - Ruf (06174) 2344 u. 5081 - Postscheck: Frankfurt 99 27 Erfüllungsort und Gerichtsstand 624 Königstein - Etwaige Störungen durch höhere Gewalt berechtigen nicht zu Ersatzansprüchen.

Samstag/Sonntag, 5./6. Juli 1969

Einzelpreis 0,30 DM



*Älteste Heimatzeitung
für Königstein und den Hoch-
und Vordertaunus*

Gegründet 1877

Nr. 80 / 93. Jahrgang

Ein Arbeitsausschuß „Musikschule Königstein“ traf sich am Donnerstag zur ersten Besprechung über die geplante Gründung einer Musikschule in Königstein, für die — den vielen Nachfragen nach Privatmusikunterricht zufolge — hier wohl ein echtes Bedürfnis besteht.

Das Winterprogramm der Kulturgesellschaft

Saisoneneröffnung mit dem Assmann Quartett — Konzerte, Vorträge, Theater

Das Winterprogramm der Kulturgesellschaft Königstein liegt jetzt vor. Musikalische Kostbarkeiten sind darin ebenso enthalten wie Vorträge aus der Welt der Literatur und der Wissenschaft. Wie immer standen die Vorbereitungen unter der Verpflichtung, auf jedem Gebiet höchsten Ansprüchen zu dienen.

Zur Eröffnung der Wintersaison 1969/70 bietet die Kulturgesellschaft Königstein ihren Mitgliedern und Freunden ein besonderes kammermusikalisches Ereignis: am 25. September gestaltet das weltbekannte Assmann-Quartett im Kyrios-Saal einen Serenadenabend. Auf dem Programm stehen Werke von Mozart und Schubert, u. a. das Forellen-Quintett op. 114.

„Englands Kathedralen“ schildert der erste Lichtbildervortrag am 8. Oktober im Kurhaus. Kunsthistoriker Dr. Ulrich Lübbert, Garmisch-Partenkirchen, zeigt zahlreiche eigene Farbdias.

Ein Konzert der Orchester- und Jugendmusikschule Frankfurt a. M. ist für die Zeit um den 20. Oktober vorgesehen. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem neuen „Jugend-Kulturring Königstein“ durchgeführt.

„Urwald-Indianer“ sind das Thema des völkercundlichen Vortrages am 4. November im Kurhaus. Dr. Peter Paul Hilpert vom Völkercundlichen Seminar der Universität Marburg berichtet mit Farbdias aus eigenen Erlebnissen im Gebiet der Amazonas-Quellflüsse.

Ein Dichterabend unter dem Titel „Der lachende Philosoph“ wird in der Zeit um den 20. November in die Welt Wilhelm Buschs führen. Rezitator ist Peter Otten, Lektor an der Universität Münster/Westf. Er wird seinen Vortrag zum Teil mit Lichtbildern untermalen.

Die Dezemberveranstaltung ist in Thema und Termin noch offen. Die Kulturgesellschaft wird ihr Dezemberprogramm rechtzeitig bekanntgeben.

Das beliebte Tegernseer Bauerntheater wird am 5. Januar 1970 ein Gastspiel im kath. Gemeindezentrum geben. Aufgeführt wird „Der Musikantenwimmel“.

Alle Veranstaltungen der Kulturgesellschaft werden rechtzeitig durch Ankündigungen in der Taunus-Zeitung und durch Plakatanschlag bekanntgegeben.

TZ

Donnerstag, den 11. September 1969

Jugendmusikschule

Eine Jugendmusikschule soll es in Königstein in Kürze geben. Die Taunus-Zeitung berichtete bereits vor den Sommerferien über die Gründung eines Arbeitsausschusses, der die Gründung vorbereitet. Die Taunusschul-Lehrer Bruggaier und Müller haben jetzt im Namen des Arbeitsausschusses ein Rundschreiben an alle Eltern verschickt, um das durch viele Anfragen in Schulen und Kirchengemeinden gezeigte Interesse an privatem Musikunterricht genau zu erfassen. In diesem Rundschreiben wird erläutert, was die Jugendmusikschule bieten soll: „Es ist gedacht an Instrumental- und Theorie-Unterricht für Kinder (ab etwa 4 Jahren) und Jugendliche (Kosten voraussichtlich je nach Gruppen- oder Einzelunterricht zwischen 10 und 50 DM monatlich). Der Unterricht soll von qualifizierten Musiklehrern nachmittags in den Schulen und evtl. den Gemeindezentren erteilt werden...“ Um den künftigen Bedarf an Lehrern und Räumlichkeiten festzustellen, wurde an die Eltern die Bitte gerichtet, einen Abschnitt des Vordrucks ausgefüllt zurückzugeben, in dem nach speziellen Wünschen gefragt wird. Angeboten werden: musikalische Früherziehung für 4—6jährige, elementare Musikerziehung (Vorbereitung zum Instrumentalunterricht) und Instrumentalunterricht in verschiedenen Fächern.

TZ

Jugendmusikschule gegründet

Die Gründungsversammlung der Jugendmusikschule Königstein hat am späten Mittwochnachmittag stattgefunden. Der Vorstand der Jugendmusikschule (sie wird als e.V. beim Amtsgericht Königstein eingetragen) setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Hans-Dieter Resch (Dozent an der Staatl. Musikhochschule Frankfurt/M.), Stellvertreter Achim Bruggaier (Oberstudienrat an der Taunusschule Königstein), Schatzmeister Axel Müller (Studienrat an der Taunusschule Königstein), Schriftführerin Anneliese Schmidt (Königstein), dazu die drei Beisitzer Bürgermeister Ehrenfried Willke, Rudolf Böhm (Rektor der Grund- und Hauptschule Königstein), Edmund von Michnay (z. Zt. Musiklehrer an der St. Angelaschule Königstein und bekannt als langjähriger Leiter des Hessischen Rundfunkchores). Nachdem nun auch diese Hürde bewältigt ist und die Eintragung in das Vereinsregister unverzüglich vorgenommen werden kann, besteht berechtigte Hoffnung darauf, daß jetzt auch bald mit der Arbeit begonnen werden kann. Das jedenfalls ist unser Wunsch für die Initiatoren dieser notwendigen und langerwarteten Einrichtung.

I. R.